



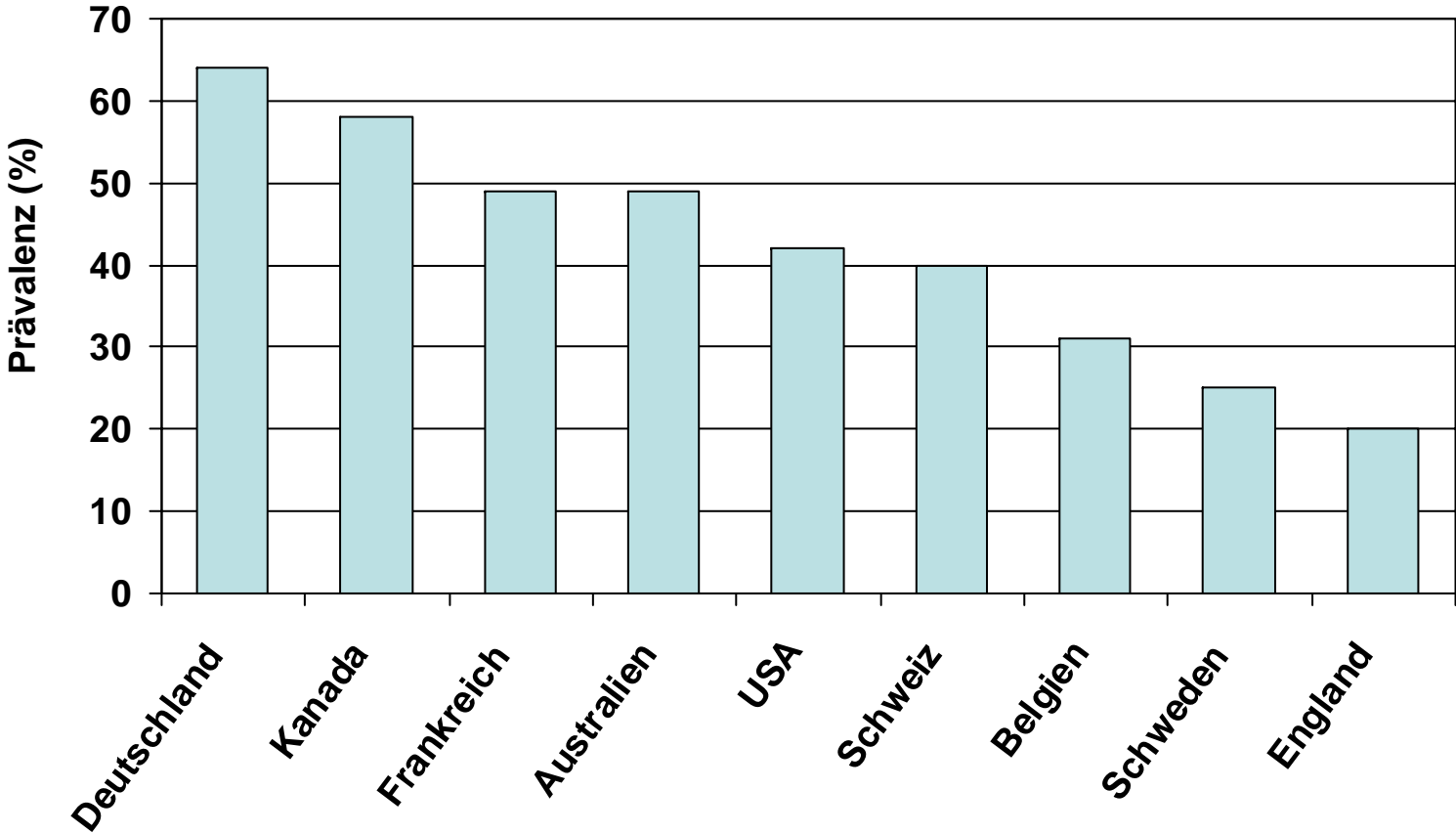
Moderne Forschung zur Komplementärmedizin

Prof. Claudia M. Witt

Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie
und Gesundheitsökonomie
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Stiftungsprofessur der Carstens-Stiftung
www.charite.de/cam



Inanspruchnahme



Ernst BMJ 2000

Häufigkeit der Inanspruchnahme (% Bevölkerung)

	Gesamt (n=1100)	Männer (n=551)	Frauen (n=549)
Naturheilverfahren	57	50	65
Homöopathie	15	10	20
Akupunktur	9	6	11
TCM	2	1	2
Ayurveda	1	0,4	1
Anthroposoph. Medizin	1	0,3	2

Härtel/Volger, Forsch Komplementärmed Klass Naturheilkd 2004;11:327-334

Forschung zu Naturheilverfahren: Wo stehen wir?

- Wirksamkeit von Hydrotherapie und Balneotherapie bei einzelnen Indikationen¹ (chron. Rückenschmerzen, chron. Venenstau, Rheumatoider Arthritis)
- Überlegenheit einzelner Phytotherapeutika über Placebo¹ (z.B. Johanneskraut, Ginkgo, Sägepalme)
- Bewegung bei vielen Erkrankungen wirksam



¹Ernst Oxford Handbook of CAM 2007

Homöopathieforschung: Wo stehen wir?

- Wirkmechanismus ist unbekannt
- Grundlagenforschung: Hinweise auf Effekte homöopathischer Arzneimittel³
- Ungeklärt, inwieweit Homöopathie Placebo überlegen ist ^{1,2}
- Patienten geht es unter homöopathischer Behandlung besser (Beobachtungsstudie)⁴
- In der Routineversorgung ist der Behandlungserfolg der Homöopathie vergleichbar dem der Schulmedizin⁵



¹Linde et al LANCET 1997, ²Shang et al LANCET 2005, ³Witt et al CTIM 2007, ⁴Witt et al BMC Public Health 2005, ⁵Witt et al CTIM 2005

Akupunkturforschung: Wo stehen wir?

- Mechanismen nur teilweise bekannt
- Überlegenheit gegenüber Scheinakupunktur wenig belegt
- Teilweise Überlegenheit gegenüber Standardtherapie^{1,2}
- Wenig Nebenwirkungen^{3,4}
- Erfolgreich, wenn zusätzlich zur Routineversorgung eingesetzt⁵⁻⁹

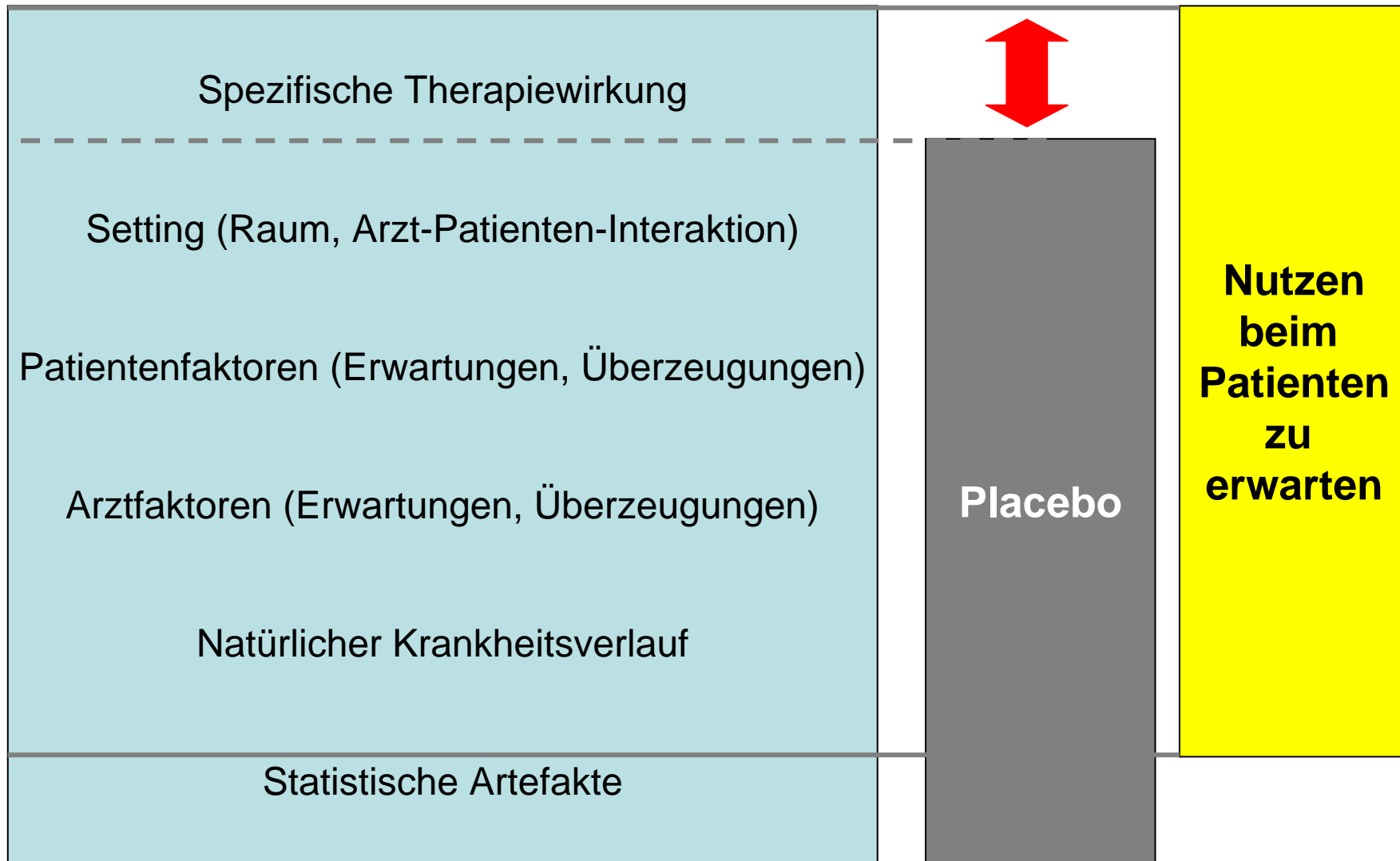


¹Scharf et al Ann Int Med 2006, ²Haake et al Arch In Med 2007, ³Melchart Arch Int Med 2006, ⁴Witt Ärzteblatt 2006, ⁵Witt et al Am J Epi 2006, ⁶Witt et al Arthritis&Rheumatism 2006, ⁷Witt et al Pain 2006, ⁸Witt et al Am J Obstet Gynecol 2007, ⁹Jena et al Cephalalgia 2008

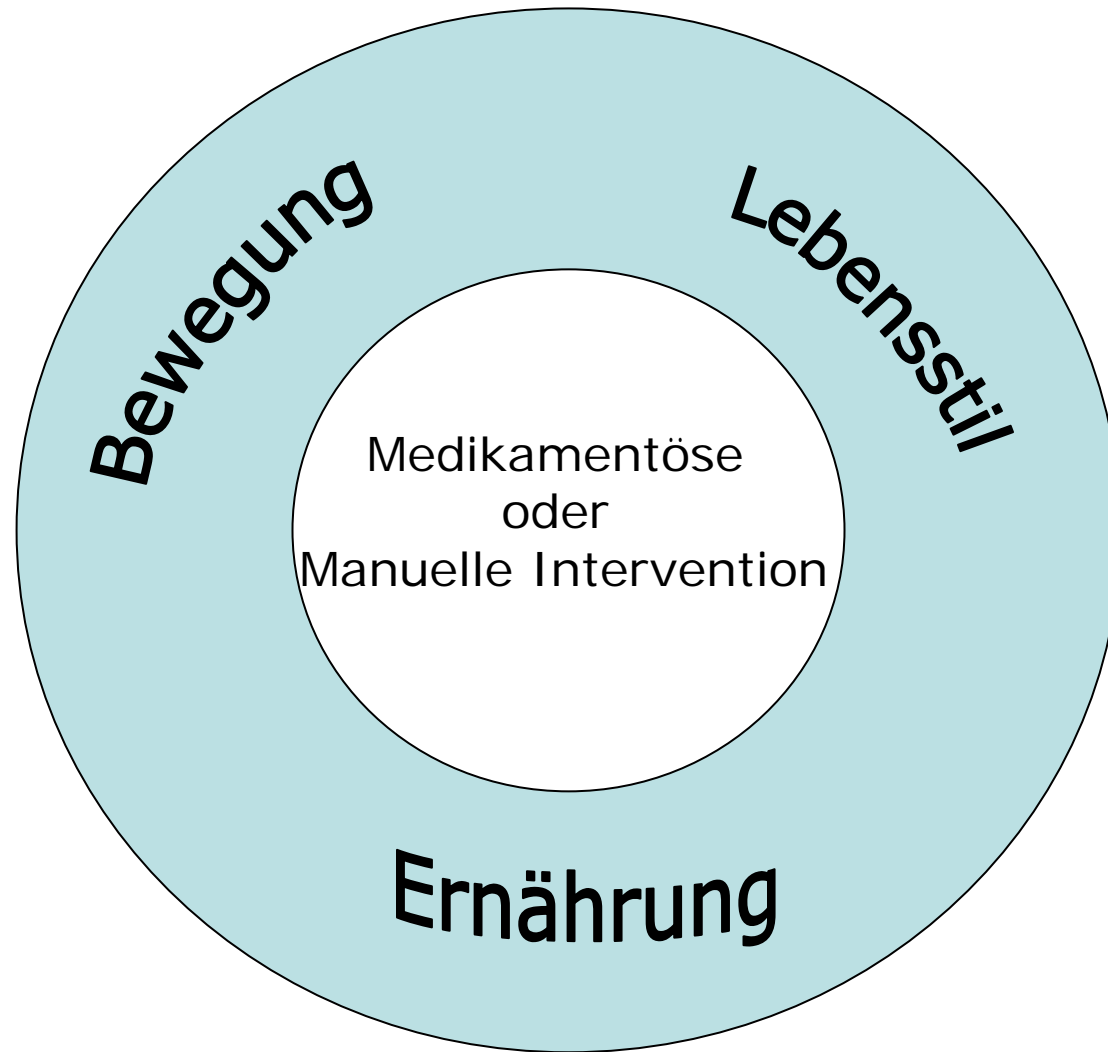
Moderne Forschung

- Beantwortet relevante Fragestellungen unter Berücksichtigung der Stakeholder
 - Patient
 - Arzt/Therapeut
 - Krankenkasse
 - Behörden
- Berücksichtigt die Komplexität von Therapien
- Stellt sich selber immer wieder in Frage
- Achtet darauf, dass Forschungsergebnisse verständlich kommuniziert werden

Zusammensetzung des Nutzens



Komplementärmedizin: Komplexe Therapieverfahren



Moderne Evaluation des Nutzens

Profitiert der Patient?

Ist die Therapie sicher?

Hat die Therapie die Besserung hervorgerufen?

**Besser
als
Placebo**

Spezifische Wirkung

**Gleich gut
oder besser als
Standardtherapie**

Wirkstärke im
Vergleich zu
gängigen Therapien

**Zusätzlich
zu anderen
Therapien
besser als
diese alleine?**

add on

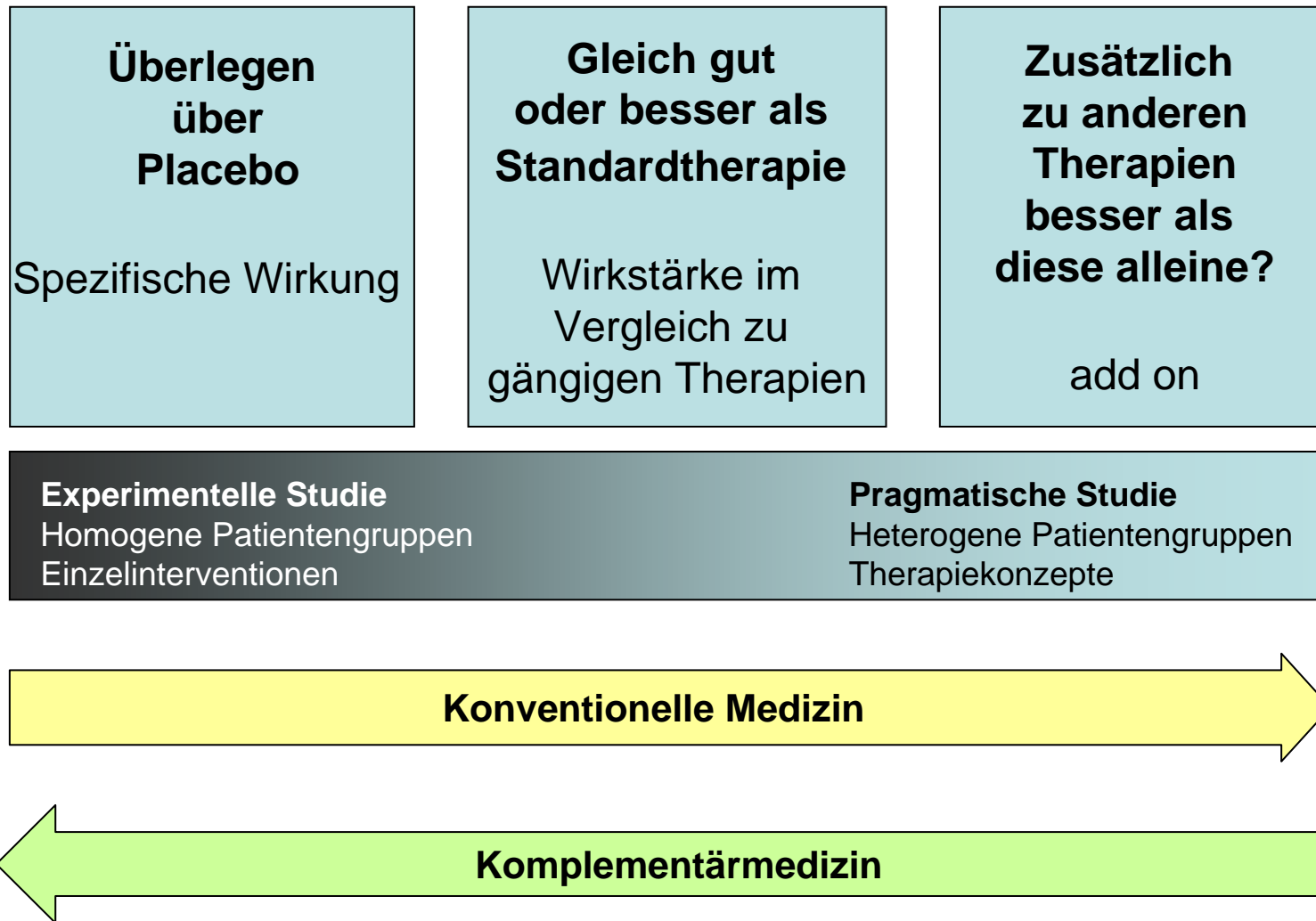
Experimentelle Studie

Homogene Patientengruppen
Einzelinterventionen

Pragmatische Studie

Heterogene Patientengruppen
Therapiekonzepte

Komplementärmedizin versus konventionelle Medizin

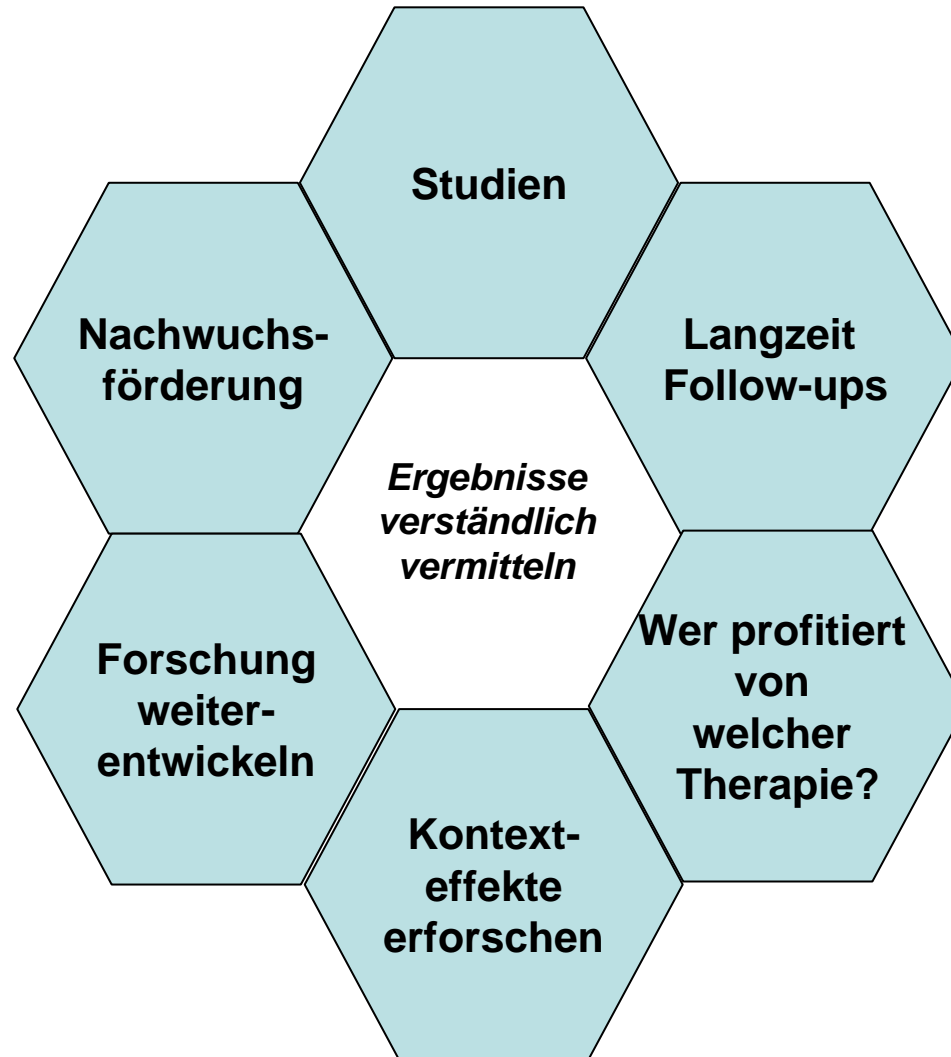


Zukünftige Forschungsinhalte

- Grundlagenforschung zu Mechanismen
- Studien (Dosierungsstudien, Kombination von Therapieverfahren, Langzeitverläufe)
- Charakteristika von Patienten, die auf die Therapie ansprechen
- Was wirkt neben der Therapie? – Erforschung der Kontexte
- Forschungsinstrumente verbessern
- Interdisziplinarität in der Forschung



Forschungsinhalte der Professur



Aktuelle Studien Naturheilverfahren (RCTs)

- Wirksamkeit von DISCI Rhus-tox im Vergleich zu Placebo bei chronischen LWS-Schmerzen

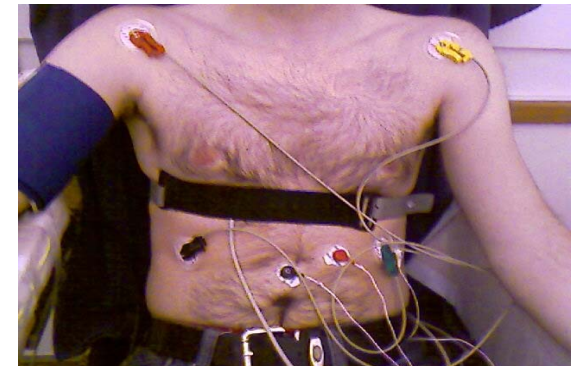


- Saunastudie: Reduziert das Einatmen heißer Luft Erkältungssymptome?



Aktuelle Studien zur Chinesischen Medizin (RCTs)

- Wirksamkeit von Qigong und Nackenübungstraining bei chronischen HWS-Schmerzen
- Vergleich Scheinakupunktur und Akupunktur (Messung physiologischer Parameter z.B. Magenwellen, Blutdruck, etc)



Langzeitbeobachtungsstudien zur Homöopathie

- Verlaufsbeobachtung bei Patienten in der homöopathischen Praxis: 7-Jahres-Follow-up
- Atopische Dermatitis Studie (ADEV) bei Kindern zum Vergleich Homöopathie/konventionelle Medizin: 3-Jahres-Follow-up



Identifikation von Patientenmerkmalen, die einen Therapieerfolg voraussagen

- **Verlaufsstudie zur Homöopathie (3981 Patienten)¹**
 - Jüngere Patienten
 - Kürzere Erkrankungsdauer
 - Höhere Erwartungshaltung
- **Acupuncture in Routine Care Studies (50.473 Patienten)²**
 - Frauen
 - Andere Behandlungen haben nicht geholfen
 - Patienten, die vorher schon Akupunktur hatten
- **Acupuncture Trialist Cooperation (ATC):**
 - Poolen aller Akupunkturstudien zu Schmerzen

¹Witt et al BMC Public Health 2005, ²Witt et al Abstract JACM 2007

Was macht den guten Arzt aus?

- Aus großer Akupunkturstudie (> 10.000 Ärzte) Ärzte mit überdurchschnittlichem Behandlungserfolg identifizieren
⇒ Qualitative Forschung: Arzt- und Praxismerkmale identifizieren, die einen positiven Einfluss auf das Behandlungsergebnis haben.

Weitere Aussichten

- Mechanismen erforschen:
 - Evaluation psychophysiologischer Mechanismen
 - Experimentelle Studien z.B. unter Einsatz bildgebender Verfahren (z.B. fMRI)

- Integrative Medizin evaluieren:
 - Studien zu Kombinationstherapien (konventionelle Medizin + Komplementärmedizin)

Das Team

Sekretariat

Iris Bartsch

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Daniel Pach, Dr. Michael Teut

Studienbüro

Beatrice Eden, Dörthe Gaettens, Theresa Kastner

Datenmanagement

Katja Wruck

Doktoranden

Lydia Ehemann, Zubin Farahani, Ute Hirschberg, Tanja Jäckel, Julia Karner, Sigrid Mank, Nils Mengler, Julia Rappenecker, Daniel Rendant, Phillipp Reuter, Alke Schlottag, Claudia Thiele, Philipp von Trott, Anna Maria Wiedemann, Xiaoli Yang-Strobel

Kooperation Statistik

Dipl.-Stat. Rainer Lüdtker, Carstens-Stiftung

